



Stadt Neuenburg am Rhein

Niederschrift Nr. 04/2023

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen

am 18. September 2023 (Beginn 17:03 Uhr; Ende 18:38 Uhr)

in Neuenburg am Rhein – Sitzungssaal des Rathauses

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 12 ohne Vorsitzenden
(Normalzahl 12 Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Vorsitz

Fondy-Langela, Jens, Bürgermeister

Mitglieder

Benz, Thomas
Buck, Iris
Burgert, Siegmart
Grunau, Rudi, Prof. Dr.
Haug, Tobias
Kappeler, Marcel
Löhmer, Birgit
Mertes, Michaela
Schwanzer, Volker
Spinner-Burger, Barbara
Tobian, Eckart
Waiz, Rosemarie

Schiffführer

Bächler, Martin

TL

Mitarbeiter

Cakir, Nese
Prinzbach, Marco
Riesterer, Elvira

SBin, zu TOP 2
FBL
TLin, zu TOP 2

Es fehlten entschuldigt: -

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 08. September 2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 14. September 2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist.

Zur Unterzeichnung der Niederschrift bestimmte Stadträte gem. § 38 Abs. 2 GemO:
Barbara Spinner-Burger und Eckart Tobian

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Übersicht Flüchtlingssituation in Neuenburg am Rhein
3. Annahme von Spenden

1. Genehmigung der Niederschrift

Es liegt keine Niederschrift zur Genehmigung vor.

2. Übersicht Flüchtlingssituation in Neuenburg am Rhein Vorlage: 203/2023

I. Sachvortrag

Seit Mai 2014 leben in Neuenburg am Rhein Flüchtlinge. Viele Mitmenschen, Gruppen und Institutionen setzen sich seither dafür ein, dass die Flüchtlinge sich hier gut einleben und integriert werden können. Nach den ersten Prognosen im Jahr 2015 sollte die Stadt Neuenburg am Rhein in den kommenden Jahren bis zu 100 Flüchtlinge zur Anschlussunterbringung aufnehmen.

TLin Elvira Riesterer informiert zunächst über die Regeln der Zuteilung. Im Weiteren stellt sie die Entwicklung der Aufnahmezahlen und detaillierte Informationen anhand einer Präsentation vor (Präsentation siehe Anlage 1 zur Niederschrift) und beantwortet die Fragen aus dem Gremium. Neu im Team ist seit 01.07.2023 Frau Nese Cakir. Frau Cakir ist Sozialarbeiterin. Sie stellt sich in der Sitzung kurz persönlich vor.

In Ihren Ausführungen verdeutlicht Frau Riesterer, dass die Stadt Neuenburg am Rhein an der Kapazitätsgrenze angelangt ist. Derzeit wird überprüft, wo weitere Möglichkeiten für eine Unterbringung denkbar sind. Die Verwaltung ist dankbar für Wohnungsangebote, auch aus den Ortsteilen, u.a. wurde das Pfarrhaus in Grißheim angemietet.

Bürgermeister Fondy-Langela befürwortet eine dezentrale Unterbringung, u.a. sei hier eine soziale Kontrolle möglich. Das nachbarschaftliche Umfeld kann unterstützen und helfen. Es könnte jedoch auf eine zentrale Lösung hinauslaufen. Eine zentrale städtische Unterkunft für Flüchtlinge und Obdachlose befindet sich in der Franz-Josef-von-Weiß-Straße, die sich jedoch in einem schlechten baulichen Zustand befindet.

In der Diskussion wird aus dem Gremium die Frage aufgeworfen, ob die Stadt das leerstehende Pflegeheim St. Georg für eine Unterbringung nutzen kann. Es ist schade, dass das Haus nicht wie vom Caritasverband zugesagt, weiter betrieben werden soll.

Bürgermeister Fondy-Langela teilt hierzu mit, dass der Caritasverband Eigentümer des Gebäudes ist. Herr Liegener, neuer Vorstandvorsitzende, teilte der Verwaltung mit, dass das Pflegeheim nicht wieder geöffnet wird. Das ursprüngliche Konzept ein Pflegeheim in der Stadt und ein Haus am Rhein zu betreiben war gut. Die Verwaltung ist im Gespräch mit dem Caritasverband. Es wird geprüft, ob die Stadt ins Eigentum kommen kann. Hierbei handelt es sich um eine Spezialimmobilie. Nach der Ankündigung, dass der Verband Insolvenz anmelden wird, muss letztendlich der Gläubigerausschuss zustimmen. Das Grundstück gehört der Stadt. Es besteht ein Erbbaurechtsvertrag zwischen der Stadt und dem Caritasverband. Nach Aussagen von Herrn Liegener soll das gut aufgestellte und gut belegte Edith-Stein-Haus weiter durch den Caritasverband betrieben werden.

Eine weitere Frage bezieht sich auf den vor Jahren geplante soziale Wohnungsbau im Gebiet Rohrkopf-Süd. Leider kam keine Einigung mit Grundstückseigentümern

zustande. Der Vorsitzende sicherte zu, sich nach dem Sachstand für das für ihn neue Thema zu erkundigen.

Auf die Nachfrage aus dem Gremium ob der Helferkreis noch aktiv sei teilt Frau Riesterer mit, dass vereinzelt noch eine Unterstützung erfolgt. Aus Sicht der Verwaltung wäre es wünschenswert, wenn sich der Kreis wieder aktiv beteiligt. Gerne bietet die Verwaltung einen Infoabend an. Unter den Flüchtlingen aus der Ukraine hat sich eine agile Gruppe gebildet, die die Verwaltung unterstützt.

II. Beschlussantrag

Der Ausschuss wird gebeten, den Vortrag zur Kenntnis zu nehmen.

III. Beschluss

Der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

3. Annahme von Spenden Vorlage: 201/2023

I. Sachvortrag

Nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung dürfen Gemeinden zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme entscheiden der Gemeinderat bzw. die beschließenden Ausschüsse auf Grund der Hauptsatzung.

Gespendet haben:

Anschrift:	Verwendungszweck:	Betrag:	Eingang:
Lions Club Müllheim / Neuenburg Herr Kull Karl-Ruser Straße 06 79379 Müllheim	Spende aus Erlös des Verkaufs der Weihnachtskalender für die Kinder- und Jugendarbeit in Neuenburg am Rhein	2.000,00 €	08.04.2023
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. Baedekerstraße 1 45128 Essen (Amazon)	Ferienaktion „Neuenburger Kindersommer“-Unterstützung von Familien	2.000,00 €	01.08.2023

II. Beschlussantrag

Der Ausschuss wird gebeten, der Annahme dieser Spenden zuzustimmen.

III. Beschluss

Der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen stimmt der Annahme der Spenden zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: